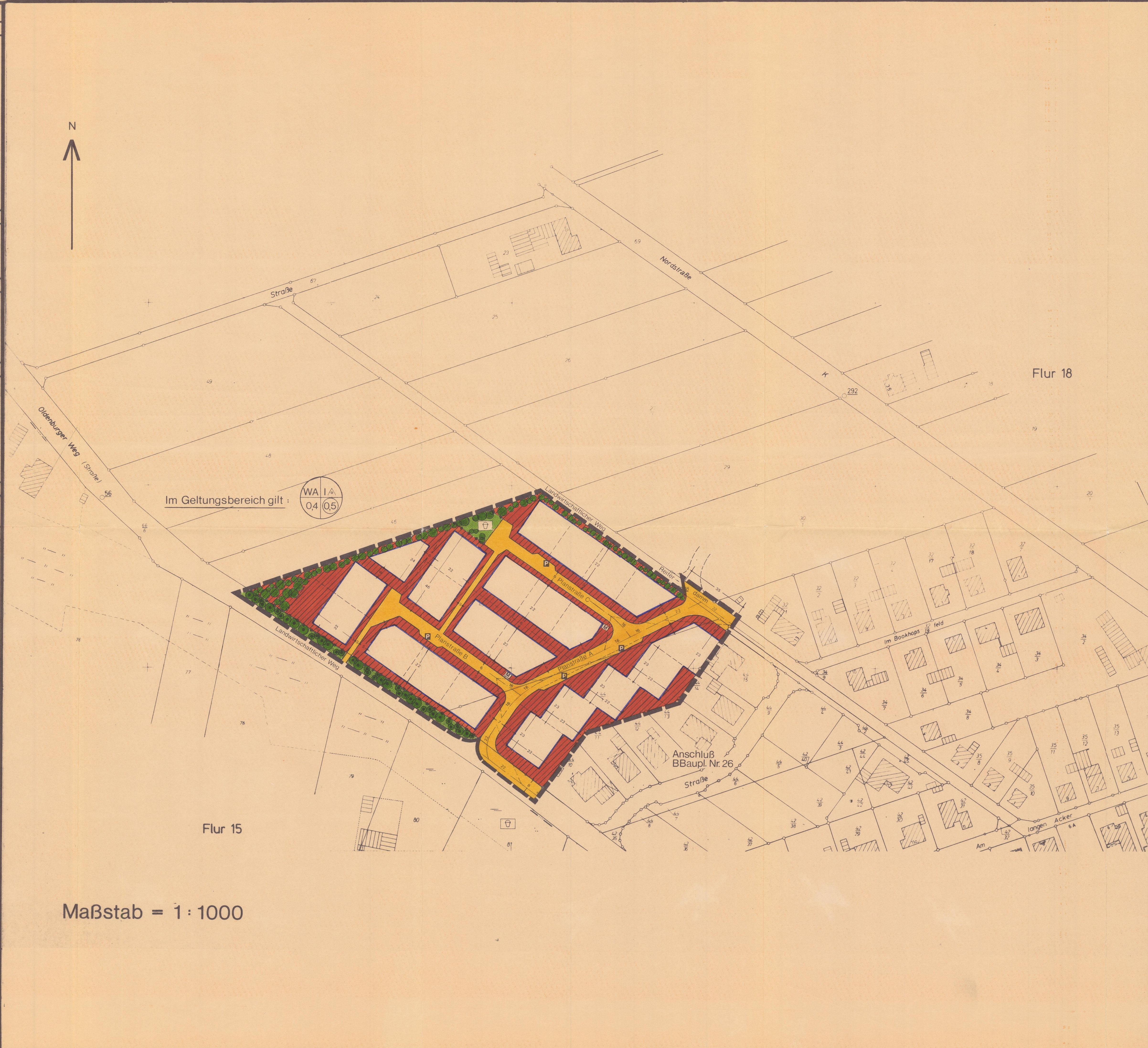


Planzeichenerklärung	Planzeichen	verwendet
Art der baulichen Nutzung		
Kleinsiedlungswohngebiet	W3	○
Reines Wohngebiet	W4	●
Allgemeines Wohngebiet	W5	○
Dorfgebiet	W6	○
Mischgebiet	M1	○
Kerngebiet	M2	○
Gewerbegebiet	G1	○
Eingeschränktes Gewerbegebiet 1 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, die nicht wesentlich störend sind.	1 G2	○
Eingeschränktes Gewerbegebiet 2 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, deren Emissionen nicht wesentlich störend sind.	2 G2	○
Industriegebiet	I1	○
Eingeschränktes Industriegebiet 1 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, die nicht wesentlich störend sind.	1 I2	○
Eingeschränktes Industriegebiet 2 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, deren Emissionen nicht wesentlich störend sind.	2 I2	○
Wochenendhausgebiet	SW	○
Ferienhausgebiet	FO	○
Campingplatzgebiet	CP	○
Sonstige Sondergebiete	SO	○
Maß der baulichen Nutzung		
Zahl der Vollgeschosse:	als Höchstgrenze II/IV als Mindest- bzw. Höchstgrenze I/II	●
Grundflächenzahl	GRZ 0,4 bis 0,4	●
Geschossflächenzahl	GFZ 0,8 bzw. 0,8	●
Baumassenzahl	BMZ 9,0	○
Bauweise – Baulinien – Baugrenzen		
Offene Bauweise	○	○
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	△	○
Nur Gruppenhäuser zulässig	△	○
Geschlossene Bauweise	□	○
Sonderbauweise, Gebäudelängen über 50 m zulässig; Abstände regeln sich nach § 7 NBauO	□	○
Baulinie	—	○
Baugrenze	—	○
Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf		
Flächen- oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	■	○
Verwaltungsgebäude	■	○
Schule	■	○
Krankenhaus	■	○
Theater	■	○
Jugendheim – Jugendherberge	■	○
Post	■	○
Kirche	■	○
Hallenbad	■	○
Kindertagesstätte – Kindergarten	■	○
Schutzraum	■	○
Feuerwehr	■	○
Verkehrsflächen		
Straßenbegrenzungslinien (Autobahn oder ähnliche Straßen)	—	○
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	—	○
Öffentliche Parkflächen	■	○
Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen		
Flächen o. Baugrundstücke für Ver- bzw. Entsorgungsanlagen	■	○
Elektrizitätswerk	■	○
Gaswerk	■	○
Wasserbehälter	■	○
Umformerstation	■	○
Standort für Müllbehälter	■	○
Müllbesorgungsanlage	■	○
Fernheizwerk	■	○
Wasserpumpwerk	■	○
Brunnen	■	○
Kläranlage	■	○
Führung von Versorgungsanlagen		
Leitungsführung:	W = Wasser, A = Abwasser, E = Elektrizität, G = Gas	○
Grünflächen		
Verkehrsgrün	■	○
Parkanlage	■	○
Zeltplatz	■	○
Badeplatz	■	○
Friedhof	■	○
Dauerkleingarten	■	○
Sportplatz	■	○
Spielplatz	■	○
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft		
Wasserflächen	■	○
Flächen der Wasserwirtschaft	■	○
Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahmen		
Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen	■	○
N = Naturschutzgebiet	■	○
L = Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen	■	○
Flächen für Bahnanlagen	■	○
Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr:	■	○
Flughafen	■	○
Siegefluggelände	■	○
Sichtdreieck (Bewuchs bis 80 cm Höhe zulässig – OK, Straße Nebenanlagen nicht zulässig)	■	○
Zu- und Ausfahrtsverbot (Einfriedigung ohne Tür u. Tor)	■	○
Sonstige Darstellungen und Festsetzungen		
Flächen für Stellplätze und Garagen:	■	○
St = Stellplätze, Ga = Garagen, GGa = Gemeinschaftsgaragen	■	○
GSt = Gemeinschaftsstellplätze	■	○
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	■	○
Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern, gemäß § 9 (1) Ziffer 25a BBauG	■	○
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, gemäß § 9 (1) Ziffer 25b BBauG	■	○
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	■	○
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs	■	○
Geltungsbereich der Änderung	■	○
Lärmschutzwall gemäß § 9 (1) Ziffer 24 BBauG	■	○
Aufzuhebende Bebauung	■	○
Baulinie (Zwingend)	■	○
Bebauungsvorschlag (ohne Rechtsverbindlichkeit)	■	○
Grundstückteil, Vorschlag (ohne Rechtsverbindlichkeit)	■	○
Baugrenze	■	○
Nicht bebaubare Fläche	■	○



Bebauungsplan 31

Gemeinde Harpstedt

Reiterdamm

Original

Übersichtsplan M. = 1 : 5000

Präambel Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 367), zuletzt geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinbarungsanleihe vom 03. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 849), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 487), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. 10. 1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Gemeinde Harpstedt diesen Bebauungsplan Nr. 31, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Sitzung beschlossen.	Satzungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 25.03.1982 als Sitzung § 10 BBauG sowie die Begründung beschlossen.
Aufstellung Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 25.03.1981 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 03.06.1981 öffentlich bekanntgemacht. Harpstedt, den 25.03.1982	Aufstellung Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 25.03.1982 als Sitzung § 10 BBauG sowie die Begründung beschlossen. Harpstedt, den 25.03.1982
Planunterlage Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die tatsächlich bestehenden baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist in der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich. Der Vorhabenanteil der Planunterlage ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG öffentlich bekanntgemacht. Harpstedt, den 25.03.1982	Genehmigung Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 25.03.1982 als Sitzung § 10 BBauG sowie die Begründung beschlossen. Harpstedt, den 25.03.1982
Ausarbeitung Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:	Auflagen/Maßgaben Der Rat der Gemeinde Harpstedt ist den in der Genehmigungsbehörde aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 25.03.1982 als Sitzung § 10 BBauG sowie die Begründung beschlossen. Harpstedt, den 25.03.1982
Öffentliche Auslegung Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 22.09.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 25.09.1981 öffentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.10.1981 bis 20.11.1981 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt. Harpstedt, den 25.03.1982	Rechtsverbindlichkeit Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 23.07.82 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 23.07.82 rechtsverbindlich geworden. Harpstedt, den 10.08.82
Eingeschränkte Beteiligung Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 22.09.1981 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. Dem Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom 12.10.1981 bis 20.11.1981 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Harpstedt, den 25.03.1982	Eingeschränkte Beteiligung Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Rechtsvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht festgestellt worden. Harpstedt, den 19.08.03

Institut f. Stadt- und Raumplanung GmbH - Alle Rechte vorbehalten

Bebauungsplan-Nr. 31